

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 33.

Freitag den 2. Februar.

1849.

### Bekanntmachung.

In der VI. Abtheilung des 21. Wahlbezirkes sind bei der am 31. v. M. stattgefundenen Wahl der Gutsbesitzer Herr **Friedrich Sönneke** zu Großwiederitzsch, der Gutsbesitzer Herr **Friedrich Gottlieb Werner** zu Lindenthal, ersterer mit einer Mehrheit von 15, letzterer von 11 Stimmen zu Geschwornen gewählt worden.

Nach diesen haben die meisten und zwar

- 10 Stimmen der Gutsbesitzer Herr Christian Carl Pohl,
  - 9 Stimmen der Gasthofsbesitzer Herr Johann Gottfried Apitzsch,
  - 9 Stimmen der Chaussee-Einnehmer Herr Friedrich Wilhelm Küffig,
- sämmtlich zu Kleinwiederitzsch,

erhalten.

Wir bringen dieses Ergebnis der Wahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren, bei deren Verluste, binnen acht Tagen, von heute an gerechnet, bei uns anzubringen und zu bescheinigen sind.

Breitenfeld den 1. Februar 1849.

Der Wahlausschuß daselbst.  
Für denselben **Herrmann Cerutti**, Act. jur.

### Bekanntmachung.

Bei der neu errichteten 6. Compagnie ist

Herr **Seopold Constantin Robert Müller**, Kaufmann, und  
Herr **Gustav Thormann**, Kaufmann,

durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer gewählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 10. Februar dieses Jahres im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig den 29. Januar 1849.

Der Communalgarden-Ausschuß.  
**S. W. Neumeister**, Commandant.  
Adv. Wachs, Prot.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 2. und 15. Compagnie ist

Herr **Friedrich Anton Kranicky**, Restaurateur, zum Zugführer bei der 2., und

Herr **Abolph Kittler**, Mühlenpachter, zum Zugführer bei der 15. Compagnie

durch absolute Stimmenmehrheit erwählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 10. nächsten Monats im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig den 29. Januar 1849.

Der Communalgarden-Ausschuß.  
**S. W. Neumeister**, Commandant.  
Adv. Wachs, Prot.

### Stadttheater.

„Die Zauberflöte.“ Mad. Kriete vom Hoftheater in Dresden, die Königin der Nacht, als Gast. — Nachträgliche.

Leider war ich verhindert der ersten Gastrolle der geschätzten Hoffängerin beizuwohnen, werde mich aber freuen über ihr ferneres Gastspiel berichten zu können. Einer größeren Anzahl unserer Theaterfreunde dürfte Madame Kriete aus einer frühern Zeit nicht unbekannt sein. Sie begann nämlich ihre theatralische Laufbahn als Frl. Wüst bei dem damaligen Leipziger Hoftheater, unter Remie's Direction, als blutjunges Mädchen. Der Musikdirector Dorn erkannte sofort das entschiedene Talent und den aufstrebenden Eifer der Novize und ebnete ihr durch Bildung und Leitung den Kunstweg. Sein musikalischer Blick hatte ihn nicht getäuscht, Frl. Wüst wurde sofort an der Dresdner Hofbühne engagirt, machte im lyrischen und dramatischen Gesange die glücklichsten Fortschritte, so daß sie bei mehreren auswärtigen Gastspielen ehrenvoll bestand und bereits nach dem ersten Abgang der Schröder-Devrient einen Theil ihres Rollenfaches erhielt und voll Anerkennung ausfüllte. Für diejenigen Theaterbesucher, die sie im Zwischenraum der Jahre nicht in Dresden zu sehen Gele-

genheit hatten, muß daher das gegenwärtige Gastspiel von nicht geringem Interesse sein.

Die vorige Woche brachte uns noch zwei werthvolle Aufführungen: Zum Geburtstage Mozarts dessen unverweklichen „Don Juan,“ bei welcher Gelegenheit Herr Richter einen Festprolog mit tiefem Gefühl und Begeisterung sprach, und wo von den Darstellenden der Oper die Damen Meyer, Würst und Günther-Wachmann, sowie die Herren Salomon, Wiedemann, Brassin, Behr und Kay auch ihrerseits wetteiferten, durch ihre Kunstleistungen dem Meister ihre Huldigung darzubringen. Am Sonntage darauf erfolgte die Aufführung des „Fiesco“, eine in den meisten Partien wohlgelungene Vorstellung, bei welcher wir abermals die trefflichen Arrangements des neuen Oberregisseurs, besonders in der Schlussscene, voll Anerkennung erwähnen müssen. „Raphael Sanzio“ wurde zum drittenmale mit Beifall gegeben.

Der bereits angekündigte Heldentenor Hr. Franke, der eines bedeutenden Rufes in der Theaterwelt genießt, war durch plötzliche Erkrankung bis heute verhindert aufzutreten. Auch seinem Gastspiel sehen wir mit Spannung entgegen. — Im „Pfefferkösel“ erwartete sich Frl. Mejo die Gunst des Publicums. — n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.



**Leipziger Börse am 1. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	58½	—	Leipzig-Dresdner .	97½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	79	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	169	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78½	—
Chemnitz-Riesaer .	23½	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	79	—	Anh.-Dess. Landesb.	102	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	38	—	Preuss. Bank-Anth.	91½	—

Spiritus loco 19½ Thlr.

Leipzig den 1. Februar.

**Berliner Börse, den 31. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>			Nordbahn (R. F.) 4½	—	—
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Oberschles. A. 3½	93	—
Berg-Mark . . . . .	57½	—	d° Prioritäts . . .	—	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	78½	—	Oberschles. B. 3½	93	—
d° Prior.-Action 4½	87½	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4½	37	—
Berlin-Hamburg d°	—	60	d° Prioritäts . . .	50½	—
d° Prior. . . . .	4½	93	Rheinische . . . . .	—	—
d° Potsd.-Magd. 4½	—	59½	Rhein. Prior. Stm. 4½	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	82½	—	d° Prior. . . . .	—	—
d° d° . . . . .	94½	—	dgl. v. Staat gar. 3½	—	—
d° Stettin . . . . .	—	58½	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
Breslau-Freib. . . .	4½	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Stargard-Posen 4½	71	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische . . .	—	79½
d° Prior.-Actien 5½	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½	—	85
Cöln-Minden . . . .	4½	78½	Wilh.-Bahn . . . .	—	—
d° Prior.-Act. . . .	92½	—	d° Prioritäts . . .	—	—
Cracau-Oberschl. 4½	40	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Düsseld.-Elberf. 5½	—	—	<i>Quittungsbogen,</i>		
d° d° Prior. . . . .	4½	—	einz. ½		
Kiel-Altona . . . .	59½	88½	Aachen-Mastr. 4½	30	—
Mgdb.-Halberst. d°	112½	—	Berlin-Anh. B. d°	90	—
Mail.-Venedig . . .	4½	—	Bexbach . . . . .	90	—
Nieder-Schles. . . .	4½	71½	Cassel-Lippst. d°	20	—
Niedersch. Pr. . . .	86½	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° d° . . . . .	98½	—	berge . . . . .	80	—
d° Prior. Ser. III. 5½	—	94½	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Zweigb. . . . .	4½	—	Wilhelms) 4½	90	36½
d° Prior. . . . .	5½	—	Ung. Central d°	90	—
Freiw. Anleihe 5½	—	—	Bank-Antheile 4½	—	—

Die heutige Liquidation wirkte ungünstig auf den Stand der meisten Actien-Course.

Berlin, den 31. Januar. **Getreide:** Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26—27½, pr. Frühjahr 27½. Hafer loco 15—16, pr. Frühjahr 15. Gerste loco 22—24, kleine 19—21. Rüböl loco 13½—13¾, pr. Febr. 12½, Febr.-März 12½—13, März-April 12½, April-Mai 12½, Mai-Juni 12½, 13. Spiritus loco 14½, pr. Febr. 14½, pr. März 15½, pr. Frühjahr 16—15½.

	Paris, den 29. Januar.
5½ Rente baar . . . . .	74. 85.
pr. Ultimo . . . . .	75. —.
3½ „ „ . . . . .	44. 85.
pr. Ultimo . . . . .	45. 15.
Nordbahn 387. 50.	Bankactien 1685.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5½ U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
**Berlin über Rödberau (Riesa):** 6½ U. früh und 2 U. Nachm.  
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).  
**Magdeburg:** 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm.  
 Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¼ U. Abends. Nachtzug 9½ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2¼ U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt. Kaufhalle, 10—4 U.  
**Theater.** (84. Abonnementsvorstellung.)

**Fidelio,**

Oper in 2 Acten von Treitschke. Musik von Beethoven.

**Personen:**

Don Fernando, Minister,	Herr Salomon.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses,	„ Brassin.
Florestan, ein Gefangener,	„ Widemann.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio,	Fräul. Würst.
Rocco, Kerkermeister,	Herr Behr.
Marzelline, seine Tochter,	Frau Günther-Bachm.
Jacquino, Pförtner,	Herr Henry.
Ein Hauptmann	„ Lay.

Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger. Bürgerinnen. Volk.  
 Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2½ Ngr. zu haben.

Sonnabend den 3. Februar: **Stille Wasser sind tief**, Lustspiel in 4 Acten von Schröder.

**Bekanntmachung.**

Wie wir bereits unter dem 31. October vor. J. in diesem Blatte bekannt gemacht haben, hatte eine anscheinend 40 und einige Jahre alte Frauensperson mittlerer Größe, starker Figur, blonden Haares und länglichen Gesichts in den ersten Tagen des Monats September vor. J. die unter A. verzeichneten Effecten bei einem hiesigen Bürger, mit welchem sie eines Kleiderschranks halber unterhandelt, zurückgelassen, bis jetzt aber dieselben noch nicht wieder abgeholt.

Wir fordern daher die gedachte Frauensperson oder den sonstigen Eigenthümer dieser Effecten nochmals auf, sich binnen sechs Wochen, vom Abdruck gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 30. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

**A.**

- 1) Ein getragenes kurzärmeliges Kleid von blaugrundigem mit blauen Ranken und rothen, gelben, grünen und schwarzen Tupfen versehenem altmodischem halbseidenem Zeuge; das mit Spigen besetzte Leibchen ist mit weißer Leinwand, der Rock mit Gaze gefüttert, am Saume des Rocks befinden sich zwei Reihen blauer Sorl und ein breiter verschoffener blauer Sammetstreif;
- 2) eine mit schwarzen Fransen besetzte, mit grüner Seide gefütterte getragene schwarzseidene Pelerrine;
- 3) ein sehr verschoffenes wollenes weißgegartetes und roth und braun getüpfeltes Tuch von chamoisfarbigem Grunde.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befinden sich eine Art mit dem eingehauenen Zeichen S. H. und ein Beil, über deren Erwerb ein wegen Diebstahl wiederholt bestraffter Mann, welcher damit gestern Nachmittag auf dem Wege aus dem hiesigen Rosenthale angehalten worden ist, sich auszuweisen nicht vermag. Sollten diese Gegenstände irgendwo entwendet worden sein, so bitten wir um schleunige Anzeige hierüber.

Kosten werden nicht gefordert werden.

Leipzig den 20. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

**Leipziger Kunstauktion.**

Das Verzeichniß einer sehr gewählten Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Schwarzdruckblättern etc., deren zweite Abtheilung, die niederländische Schule enthaltend, am Montag den 5. Februar durch Herrn Rath's-Proclamator Förster öffentlich versteigert werden, ist durch jede Buch- und Kunsthandlung, so wie von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Andolph Weigel.



## Fünftes Concert des Musikvereines *Euterpe*

im Hauptsale der Buchhändlerbörse **morgen Sonnabend den 3. Februar 1849.**

(Die früher angekündigte Verschiebung des Concerts auf den heutigen Tag beruhete auf einem Hinderniss, welches gegenwärtig gehoben ist.)

**Erster Theil.** 1) Symphonie von L. van Beethoven Nr. 4. (in B.)

**Zweiter Theil.** 2) Overture zu der Oper „Blanda“ von J. W. Kalliwoda. (Neu.) 3) Arie aus der Belagerung von Corinth von Rossini, vorgetragen von Fräulein Würst. 4) Variationen für das Violoncelle über die Romanze „Un soupir.“ Op. 11 von Franchomme, vorgetr. von Herrn Grützmaier. 5) Drei Lieder mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Fräulein Würst. a) „In den Augen liegt das Herz,“ von Gumbert. b) „Wiegenlied“ von Netzer. c) „Schwed. Tanzlied,“ von Lindblad. 6) Overture zu d. Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Nachricht. Abonnement zu den vier Concerten der zweiten Serie Nr. 5 bis 8 wird in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister angenommen.

**Der Saal wird nicht früher als 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.**

### Auction.

Eine Partie Nachlassgegenstände, als: Meubles, Wäsche, Kleider u. s. w. sollen Montags den 5. Februar und folgende Tage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, Brühl Nr. 58 (goldene Kanne), 2 Treppen hoch, durch den Unterzeichneten notariell gegen Baarzahlung versteigert werden. Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände sind auf der Expedition des Herrn Adv. Einert, Katharinenstraße Nr. 8, einzusehen.

Dr. Emil Thermann, als requir. Notar.

### Journal-Auction.

Mittwoch am 7. Februar d. J. und folgende Tage Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen die im hiesigen Museum in den Jahren 1844, 1845, 1846 und 1847 gehaltenen Zeitschriften, Journale und Tagesblätter, die Tagesliteratur und sämtliche Fächer der Wissenschaften umfassend, im Locale des Museums, Petersstraße Nr. 41, 1. Etage, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung durch den Unterzeichneten versteigert werden. Kataloge hierzu werden im Museum ausgegeben. Leipzig am 27. Januar 1849.

Adv. Ernst Selzer, req. Notar.

Zu einem neuen Course in der **Buchhaltungskunde**, wöchentlich 2 bis 3 Abendstunden, werden noch einige Theilnehmer gewünscht. **Ludw. Fort**, Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Französisch und englisch lehrt **S. Lövy**, kleine Fleischergasse 29, 2 Tr. NB. Jeden Montag Abend 8—10 U. englische Conversation.

Zu der bevorstehenden dritten Classe

### 35. K. S. Landes-Lotterie

empfehlte sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

**Wilhelm Egidy**, Neumarkt Nr. 8.

Mein Geschäftslocal ist außer den Messen von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

### Daguerreotypien

werden billig und schnell geliefert Neubitz, Chausseest. Nr. 110.

**Louis Schmidt.**

Bestellungen nehmen gütigst an die Herren **P. Del Vecchio** am Markt und **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße.

## Bekanntmachung und Empfehlung.



Die Stroh- und Modehut-Fabrik von **Carl Wagner**,

**Petersstraße Nr. 8**, neben Hotel de Russie,

übernimmt von heute an wie früher alle Sorten Stroh- und Bordürhüte zum Waschen, Bleichen und Modernisiren und versichert bei schneller und guter Bedienung die billigsten Preise.

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

### Gummigallosehen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum **A. Scheuermann**, Schuhmachermeister, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36; Wohnung Petersstraße, Stadt Wien 12 Treppen.

### Gummischuhe mit Ledersohlen

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

**C. Albert Bredow**, Mauricianum.

**Die neuesten u. schönsten Brochen** in fein geschnittenem und ausgearbeiteten Elfenbein erhielten und empfehlen zu billigen Preisen

**Gebrüder Tecklenburg.**

### Billige Moltons und Hemdenflanelle

von 5  $\frac{1}{2}$  an sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.

Um zu räumen verkaufe ich eine große Partie

**Masken das Stück zu 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.**

**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

**Masken-Anzüge,**

höchst elegante Dominos für Herren und Damen, Charaktermasken, Baretts, Hüte und Brillen empfiehlt

**Saßmann**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

### Dominos u. Fledermäuse

werden billig verliehen Brühl Nr. 16, 1 Treppe bei

**P. Böttner.**

### Maskenanzüge

für Damen, neu und elegant, sind zu verleihen bei

**J. Hammer**, Reichsstraße Nr. 45.

Ganz neue elegante Damen-Maskenanzüge sind billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen, sonst Gerbergasse Nr. 18.

Neue elegante Dominos werden verliehen bei

**F. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Masken-Costüms für Herren und Damen, Kutten, Dominos sind in Auswahl zu verleihen.

**Schüg**, Nicolaistraße, Stadt London.

Einige Masken-Anzüge für Damen sind billig zu verleihen Holzgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Mahagony-Sopha Tisch und ein Holzkasten stehen billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.





## Pianofortefabrik-Verkauf.

Unter billigen und vortheilhaften Bedingungen ist auf hiesigem Plage eine Pianofortefabrik, die sich stets eines guten Betriebes zu erfreuen gehabt hat, sofort zu verkaufen.

Das Nähere darüber zu erfragen bei  
**W. Niemann & Comp.** vor dem Zeiger Thore.

## Guts-Verkauf.

Ein Landgut in der Nähe von Leipzig mit circa 65 Acker Feld bester Qualität, durchgängig guten Gebäuden, vollständigem Inventarium und bedeutenden Getreide- und Futtermitteln ist für 16000 Thaler mit 2000—3000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Der Rest kann auf längere Zeit stehen bleiben.

Näheres zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

**Verkauf** eines Landgutes mit vorzüglichem Wohnhaus, Garten und gegen 40 Acker Areal, mittelbar am Gute liegend, (an 900 Einheiten) wegen eingetretenen Verhältnissen für den billigen Preis von 10,200 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung. Der Kaufabschluss müßte aber bis zum 6. Februar a. c. erfolgen.

Dekon. Böhme in Leipzig, Nr. 37 an der Neukirche.

**Zu verkaufen** ist ein großer Waagebalken nebst 2 hölzernen Schalen beim Hausmann Burgstraße Nr. 18.

## Steinkohlen-Verkauf

von

### Kraft & Lücke

in der Niederlage neben d. baier. Bahnhof.

Mein gut assortirtes **Cigarrenlager**, so wie mehrere Sorten **feine Weine** empfehle ich einem geehrten Publicum zur gütigen Berücksichtigung.

**Wilhelm Egidy**, Neumarkt Nr. 8.

## Batavia = Cigarren

in Packeten zu 50 Stück à 16 Thlr. pr. mille, dergleichen in Blei gepackt à 16 Thlr. pr. mille empfiehlt

**Carl Gottschalk**, Ecke des Brühls und der Ritterstraße Nr. 37.

Alte abgelagerte **Cabannas-Cigarren**, 25 St. 8 1/2 Ngr., **Renccrel** 8 Ngr., **Libertas** 8 Ngr., **Viada** 7 1/2 Ngr., empfiehlt **S. Bentler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Malzsyrop**, das Beste gegen Husten, 15 und 25 Pf. das Glas, **Frostseife** gegen Frost und das Aufspringen der Haut, 2 1/2 Ngr. das Stück. **N. Hoffmann**, Kaufhalle Nr. 29.

**Echt Emmenthaler Schweizerkäse** ist zu haben bei **C. A. Seidel**, Markt Nr. 14 im Keller.

## Frankfurt a. M. Bratwürste,

**Wessinaer Apfelsinen und Citronen,**

**russ. Zuckererbsen,**

**franz. Erbsen in Blechbüchsen,**

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Morgen trifft wieder eine Sendung

## Braunschweiger Würste und Schinken

vom Hoflieferant Schrader zum Fabrikpreise ein.

**Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

500 Stück ganz schöne große Limburger Sahnkäse will ich zu 5 und 6 Ngr. pr. Stück verkaufen.

**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Frankfurter Würstchen, Hamburger Rindszungen, Teltower Rübchen, pomm. Gänsebrüste, bei

**Theodor Schwennicke.**

Sehr schöne Malaga-Citronen, 1 1/2 bis 2 Thlr. die 100 Stück, bei **Theodor Schwennicke.**

Schöne süße **Plammen** à Pfd. 18 Pf., und süßes **Plammenmas** à Pfd. 24 Pf., empfiehlt **Louis Bentler**, Amtm. Hof.

**Böhmische Fasanen,**  
**Frankfurter Würste,**  
**geräucherte Gänsebrüste,**  
**geräucherte Hamburger Rindszungen,**  
**gepökelte Rindszungen,**  
**Hamburger und russischen Caviar,**  
**Lauenburger und Lüneburger Bräcken,**  
**geräucherten Spick-Mal,**  
**marinirten Brat-Mal,**  
**marinirte Muscheln**

empfehlen **Friedrich Schwennicke**  
am Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

**Gutes reines Roggenbrod** empfiehlt täglich frisch  
die Dampfbäckerei von **C. F. Cramer.**

## Rudolf Fries

empfehlen sich dem achtbaren Publicum im Einkaufe von getragenen Kleidern jeder Art, Uhren, Wäsche, Betten, Tischzeug, Schuhwerk etc. und versichert die bestmöglichen Preise zu zahlen. Geschäftslocal **Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.**

**Alte rein gewaschene weiße Leinwandlappen zum Zupfen** kauft stets zum besten Preis der **Hausverwalter im Jacobshospital.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine schon gebrauchte Brückenwaage zu 4—5 Str. durch den Hausmann am Markt Nr. 9.

Es werden 500  $\rho$  Geld gesucht zu 6 Procent auf 2 Landgrundstücke mit Haus. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Auszuleihen** sind 300, 500, 800, 1000 und 1500 Thlr., jedoch nur gegen vorzügliche Hypothek. **Adv. Kind.**

1—3000 Thlr. sind auszuleihen auf Landgrundstücke durch **Adv. Reinhold.**

## Abonnenten im Museum

werden hiermit 4 Stück Zinsbogen (umgetauschte Actien, im Abonnement als Zahlung gültig) bedeutend unter dem Nominalwerthe angeboten. Näheres beim Herrn Tuchhändler **Ferdinand Eckert** am Markt.

## A n t r a g.

Ein Wiener Student, der durch die Octoberereignisse gezwungen wurde, seine Studien hier fortzusetzen, wünscht eine Erziehungsstelle zu übernehmen oder durch Privatunterricht seine freien Stunden auszufüllen. Derselbe ist mit den besten Zeugnissen versehen und war bereits in den distinguirtesten Familien ähnlich beschäftigt. Auch würde derselbe einen Platz als Corrector mit Dank übernehmen. Offerte möge man gefälligst poste restante unter der Chiffre **H. K.** abgeben.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn ein junger Mensch als Bedienter, der Zeugnisse seiner Treue und Ehrlichkeit beibringen kann. Sich zu melden in Gebhardts Bädern in Reichels Garten.

**Gesucht** wird zum sofortigen Dienstantritt ein gut empfohlener Bedienter und eine tüchtige Dekonowirtshauswirthin als selbstständig. Alles Weitere bei

**J. S. Otto**, Rosplatz, goldene Brezel.

**Gesucht** wird ein Laufbursche von 20 Jahren zum sofortigen Antritt, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Das Nähere ist zu erfragen auf der Grimma'schen Straße im Gewölbe der Herren **Jung & Comp.**

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche, der wo möglich schon in einem Materialgeschäft gewesen, mit guten Attesten. Zu melden bei **F. Möbius**, Reichsstraße 8/9, im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Billard-Marqueur in der großen Fleischergasse Nr. 3/222 parterre.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Grimma'sche Straße Nr. 32 bei **C. S. Froberg.**

**Gesucht** wird gleich ein Mädchen in Dienst am Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.



**Gesucht** wird sofort ein Kindermädchen Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 1 1/2 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. März 1849 ein Dienstmädchen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gleich zum Anziehen wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht für Küche und Hausarbeit Brühl Nr. 50.

**Gesucht** wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das nähen kann, bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Zum sofortigen Antritt wird ein gutes Kindermädchen gesucht hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sogleich ein gut empfohlenes Stubenmädchen Inselstraße 14, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen für die Küche und ein Kindermädchen Windmühlenstraße Nr. 26, zwei Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein junges solides anspruchloses Mädchen, welches im feinen Weißnähen ganz geübt sein muß und auf Wochenlohn engagirt wird, in der Tuchhalle Treppe D, drei Treppen links.

**Dienstgesuch.** Ein junger, lediger Mensch sucht einen Posten als Bedienter, Markthelfer oder sonst einen ähnlichen Posten; auch weiß derselbe gut mit Pferden umzugehen. Näheres zu erfragen beim Hausmann in der großen Feuerkugel.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der schon in einer Wirthschaft hier diente, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen bei Herrn **Reinhardt**, Ulrichsstraße Nr. 78.

Eine Wäscherin, welche gut und billig wäscht, wünscht noch mehr Arbeit ins Haus. Näheres Schützenstraße Nr. 26, zwei Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame. Näheres bei

**Carl Strauch**, Katharinenstraße Nr. 2.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht sogleich einen ordentlichen, anständigen Dienst als Köchin, wo möglich in eine Wirthschaft; desgleichen auch ein Hausmädchen. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 29/36, im Hofe 2 Treppen links, bei der Witwe Kretschmar.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier und von angenehmem Aussehen, sucht einen Dienst für häusliche Arbeiten; dieselbe kann auch gut nähen und zeichnen. Zu erfragen Hainstraße im Stern beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches gut kocht, sich der häuslichen Arbeit gern mit unterzieht, sucht zum 1. März oder 1. April einen anständigen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Schneidern und Weißnähen gründlich gelernt hat, wünscht sich jetzt bei eine anständige Herrschaft zu vermiethen. Zu erfragen beim Klempner **Ulrich**, großer Reiter, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine gesunde Amme aus dem Altenburgischen kann empfohlen werden Nicolaistraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ein junger Herr sucht sofort ein kleines Stübchen mit Bett, wo möglich eine oder 2 Treppen hoch.

Adressen bittet man niederzulegen im goldnen Einhorn bei Hrn. **Schneider** im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** werden 2 Stuben für die Messe in der Nähe der Hainstraße 1—2 Tr. hoch. Außerdem wird gesucht eine freundliche Stube und Kloten für 2 ledige Herren. Adressen beliebe man unter F. S. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein großes Local in Meslage zu einer anständigen Restauration. Adressen werden poste restante unter A. B. franco entgegen genommen.

**Gesucht** wird eine 1. oder 2. Etage in frequenter Lage der innern Stadt, im Preise bis 400 Thlr. Versiegelte Adressen werden angenommen Petersstraße, Hohmanns Hof, im Gewölbe bei Mad. **Neubert**.

Ein sehr gutes Pianoforte ist für 1 Thlr. 15 Ngr. monatlich zu vermiethen Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

**Zu vermiethen** ist sofort eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern und allem übrigen Zubehör; selbige ist freundlich gelegen, auf das Bequemste eingerichtet und neu hergestellt und gehört ein Gärtchen dazu. Das Nähere Dresden Str. Nr. 23 parterre.

Ein oder auch zwei meublirte Zimmer mit Schlafgemach sind sofort zu vermiethen Dorotheenstraße Nr. 3 (Reichels Garten).

Große Fleischergasse Nr. 21 im Hintergebäude sind in 1. Etage einige freundliche und anständig meublirte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade sofort zu vermiethen und Näheres daselbst zu erfragen.

**Zu vermiethen** und gleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube und Kammer, sehr freundlich gelegen mit ganz freier freundlicher Aussicht, Reudnitzer Straße Nr. 9, 1. Etage links.

**Inselstraße Nr. 3.**

Zu vermiethen ist Ostern d. J. oder sofort die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben und allem Zubehör nebst Garten, und das Nähere parterre zu erfragen.

**Inselstraße Nr. 5**

sind einige kleine Wohnungen zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann.

**Zu vermiethen** ist eine gut meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

**Zu vermiethen** ist billig ein Familienlogis aus 2—3 Stuben etc. bestehend auf der Serbergasse und wird nähere Auskunft ertheilt im Gewölbe des Herrn **Volkmar Dieke**, Serbergasse Nr. 60.

Ein Familienlogis, 2 Treppen vorn heraus, ist zu vermiethen. Brühl Nr. 49 parterre zu erfragen.

Petersstraße Nr. 33/60 ist eine kleine 2. Etage für nächste Ostern zu vermiethen und ist Näheres 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermiethen** ist ein Gewölbe in und außer den Messen in der Nicolaistraße. Näheres Universitätsstraße Nr. 17.

**Zu vermiethen** ist billig ein Stübchen als Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

**Zu vermiethen** ist auf der Johannisgasse ein kleines freundliches Familienlogis mit Garten durch **Rühne**, Querstraße 17.

**Zu vermiethen** ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermiethen** ist Ostern ein Parterrelogis für 40 Thlr. an ein paar stille Leute. Zu erfragen Frankfurter Straße 45, 1 Tr.

**Zu vermiethen** ist am Thomaskirchhof Nr. 8 die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 6 Kammern etc. Das Nähere parterre.

**Zu vermiethen** ist zu Ostern eine 2. Etage, enthaltend 5 heizbare Zimmer mit allem Zubehör, Magazingasse Nr. 3, 1 Tr. hoch zu erfragen.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort sehr billig zu vermiethen Post- und Querstraßenecke Nr. 28, 2 Treppen vorn.

**Zu vermiethen** ist ein Logis mit 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör Serbergasse Nr. 50.

**Zu vermiethen** ist eine meublirte Stube an einen oder 2 ledige Herren in Lehmanns Garten, großes Haus, 2. Thüre 4 Treppen links.

**Zu vermiethen** und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis auf der Ulrichsstraße Nr. 47.

**Zu vermiethen** ist vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee links Nr. 38B ein kleines Familienlogis von 1 Stube, 2 Kammern etc. Das Nähere 2. Etage.

**Zu vermiethen** und sogleich zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet vorn heraus an einen Herrn von der Handlung, Neukirchhof Nr. 14, 2te Etage.



**Zu vermietten** ist zu Ostern die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör nebst Garten, in der Dresdner Straße Nr. 112. Zu erfragen bei dem Bäckermeister **Sahnemann**.

**Zu vermietten** ist zu Ostern ein kleines Parterrelocal, wo Schankwirtschaft betrieben wurde; auch kann dasselbe zu einem andern Geschäft abgelassen werden. Näheres Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

Die dritte Etage im sogenannten kleinen Palmbaum, Gerbergasse Nr. 64, eine freundliche Familienwohnung vorn heraus, welche nächste Ostern bezogen werden kann, ist zu vermietten. Näheres im Comptoir von **Müsch & Schindler**.

**Zu vermietten** ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß, meublirt, am Königsplatz Nr. 9, 1. Etage.

**Zu vermietten** ist ein kleines Logis am Königsplatz Nr. 9. Zu erfragen beim Hausmann.

### Marionetten- u. Metamorphosentheater.

Bei Herrn **Müller** in der Oberschenke zu **Entritzsch** haben wir die Ehre aufzuführen: **Der Freischütz**, romantische Oper in 4 Acten von **Kind**, Musik von **C. M. v. Weber**. Darauf **Brillant-Feuerwerk**. Anfang 8 Uhr, Einlaß 7 Uhr. Um zahlreichen Zuspruch bittet **W. Bonneschki**.

### Gesangverein Germania.

Sonntag den 4. Februar Kränzchen in der europäischen Börsenhalle. Anfang 7 Uhr. Billets sind zu haben bei Herrn **F. Siebert**, Brühl im schwarzen Bock. **Der Vorstand**.

**Saxonia**. Heute Kränzchen im **Peterschießgraben**. **Der Vorstand**.

### Hotel de Saxe.

Das Concert, welches gewöhnlich Freitags im Hotel de Saxe aufgeführt wurde, wird erst nächsten Sonntag daselbst stattfinden, und ladet dazu ergebenst ein **Carl Börsch**.

## Schweizerhäuschen.

### Heute Freitag Concert.

Die Programme enthalten die auszuführenden Musikstücke. Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer**.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. S. Paag**, gr. Funkenburg.

In **Stötteritz** alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Schulze**.

### Gosenthal.

Heute Freitag **Karpfen** polnisch, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

### Oberschenke in Entritzsch.

Heute Freitag **Schinken** mit Klößen. **C. Müller**.

### Gasthof zum Helm in Entritzsch.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen** und Klößen ergebenst ein **S. Söhne**.

### Gosenschenke in Entritzsch.

Heute Freitag **Schweinsknochen** mit Thüringer Klößen. **A. Senfer**.

### Döllnitzer Gosenwirtschaft.

Heute Abend **Karpfen** polnisch, wozu ergebenst einladet **A. Weissenborn**.

## Grosser Volksmaskenball im Odeon

heute Freitag den 2. Februar 1849.

Motto: „Wer in gewissen Zeiten seinen Verstand nicht verliert, der hat keinen zu verlieren.“

Mit diesem weisesten Ausspruche, den je ein Narr gesprochen hat, proclamire ich in meinem Reiche **Narragonien** auf Freitag den 2. Febr. 1849 ein solennes **Narrenfest**. Die Nationalversammlung, zu der alle meine Anhänger, namentlich alle Republikanrinnen gegen einen Censur von 10 Ngr. berufen sind, constituirte sich Abends 7 Uhr im Odeon; wer nicht mit den Füßen debattiren will, sondern bloß die Augensprache spricht, hat als Zuschauer gegen 5 Ngr. Zutritt auf der Galerie. Außer dem Ministerium des Innern, das mit Aufrechthaltung der Ordnung beauftragt und dem staatsbürgerlicher Gehorsam zu leisten ist, darf Niemand sein Gesicht sehen; unanständige Masken sind so wenig zulässig, daß sogar das bloße Gesicht mit einer Larve bedeckt sein muß. Alle meine sonstigen Decrete sind in meinen vertheilten Proclamationen enthalten; damit ich kein Hans ohne Land bin, hat sich der Besitzer des Odeon, **W. Heinicke**, seiner Souverainetät entäußert und mir sein Territorium zum Besten des Einen und untheilbaren Staates **Narragonien** abgetreten. **Hanswurst**, Dictator von **Narragonien**, auch närrischer Kaiser.

NB. Billets sind bei Herrn Kaufmann **Gebricke**, Raschmarkt, und Abends an der Casse zu haben.

Dienstag den 6. Februar a. c.

### Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“ im Odeon.

Programms, so wie die Billets für die Mitglieder und deren Gäste sind beim Kaufmann **Gebricke**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand**.

### Maskenball der Gesellschaft Cyrene im Coliseum Dienstag den 13. Februar.

**Große Funkenburg**. Heute Freitag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

**Baiersches Bier, Land-, Rhein- und Bordeauxweine** empfiehlt **Friedrich Hartmann**, Nicolaisstr. Nr. 54, Ecke der Grimm. Str.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen u. bei **Friesleben**, Neumarkt.

Heute Abend **Böckelschweinsknochen** mit Klößen, **Sauerkraut und Meerrettig** bei **C. S. Steinbiß** im blauen Hecht.

Heute **Schlachtfest** in **Stadt Nürnberg**.

Heute Abend **Böckelschweinsknochen** mit Klößen u. bei **C. Dürr**, Burgstr.



Von heute an giebt es wieder echte Nürnberger Bratwürstchen, wozu ein frisches Faß Nürnberger Bier angezapft wird à Töpfchen 15 Pf., bei  
**J. G. Zill im Tunnel.**

Zu einem guten Mittagstisch (à Port. 4 Ngr.) ladet ergebenst ein  
**August Spring, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend  
**Mockturtle-Suppe, Roastbeef am Spieß, Gulasch** mit Kartoffeln und Madeira-Sauce.  
**Stolpe jun., Katharinenstraße 22.**

Heute Schlachtfest bei  
**Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Morgen Sonnabend großes Schlachtfest bei  
**C. A. Richter im Gothischen Saal.**

Morgen Schlachtfest bei  
**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.**

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**C. Geißler in Reichels Garten.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**C. Paul, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstr. 19.**

Heute Mittag zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ein  
**F. Lips, Grimm. Str. 14 im Keller.**

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen, Abends zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein  
**C. S. Dieze, gr. Fleischerg.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei  
**J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.**

Heute früh 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
NB. Das Wernesgrüner ist fein. **J. G. Mann, Hainstraße.**

### Verloren

wurde beim Aussteigen aus dem Wagen vor dem Theater am 31. Januar ein buntdurchwirktes wollenes Umschlagetuch. Wer dasselbe Neumarkt Nr. 42, 2 Treppen hoch zurückbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurden bei dem am 27. v. M. im Wiener Saal abgehaltenen Kränzchen des democr. Turnvereins 2 Partituren, Gesänge für Männer, gez. D., weißer Umschlag, H., blauer Umschlag. Der gegenwärtige Besitzer wird freundlichst gebeten, dieselben bei dem Cass. des Vereins **L. C. Köhler, Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm**, gefälligst abzugeben.

Vermißt wird seit dem 21. Januar ein Bund Schlüssel und kann solches von Nr. 11 der langen Straße bis zur Dresdner Straße verloren gegangen sein. Dem Wiederbringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert in Nr. 11 lange Straße, 1 Treppe.

Die zwei Herren, welche am Mittwoch Morgen im Schützenhause waren und daselbst eine Dose mitgenommen haben, werden ersucht, dieselbe wieder daselbst abzugeben. **F. Seyne.**

### Aufforderung.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des im vor. J. verstorbenen Herrn Dr. **Carl Ferdinand Saltus**, Lehrers an der hiesigen Thomasschule, etwa noch Ansprüche zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, bitte ich ergebenst, mir hiervon gefälligst Anzeige zu machen.

**Adv. Ludwig Müller, Auerbachs Hof.**

Alle Schuldner des in Concurs verfallenen Schneidermeister **Heinrich Eduard Paul** allhier werden andurch aufgefordert, ihre Schulden des baldigsten an das Wohlöbl. Stadtgericht allhier oder an den Unterzeichneten zu berichtigen, widrigenfalls gegen die Säumigen mit Klagenstellung verfahren werden wird.  
Leipzig den 27. Januar 1849.

Der Gütervertreter zu Pauls Creditwesen  
**Adv. Theodor Winter, Markt Nr. 9, 3 Treppen.**

Der Schwebuffer Stiefel so zierlich wie auch fein,  
Rückte heut' mit Antiquitäten beim Gasthof ein,  
Doch wollte er trotz allen Versuchen nicht passen,  
Daß ich ihm den Landflescher muß austreten lassen.

Wer war denn nur der famose roth-weiße Falstaff?

## Zur Antwort

diene dem geehrten Einsender gestriger Annonce: daß ich Herrn A. nie zur Eiferfucht Veranlassung gegeben habe — viel weniger durch mich ein Krankheitszustand seiner Person herbeigeführt wurde — und daher keinen Vorwurf zu übernehmen erkläre. **Clara.**

Warum gingen denn die 3 himmlischen Schutzgeister „der Zauberflöte“ gestern leer aus, während doch der eine Löwe eine Schelle und der andere, vermuthlich eine Löwin, ein Stück Kuchen erhielten? —

**Mommsen** ist Verfasser der Unverständsadresse.

Der Zw... mann kann drauf schwören, daß er weder den Blusenstreif noch den Schneider gefunden hat.

Die Columbine aus der Blocke wird gebeten sich morgen Abend 6 Uhr zu einer Besprechung über ihr schnelles Entschwinden am Schützenhause einzufinden. Leipzig d. 31. Jan. 1849.

Ihr treuer Beschützer.

Unserm **Eduard Böttcher** gratuliren zu seinem 44. Geburtstag  
**viele Freunde.**

Zum Geburtstag gratulirt Fräulein **S.** ihrer geliebten Pflegemutter **Madame Kern** aus Deuben zu ihrem 40jährigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Dem Fräulein **Wilhelmine C.** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage — † — †. ein alter Junge.

Dem Fräulein **Therese W.** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freunde **L. u. C.**

Welche treffliche Zusammensetzung der Localstatut-Deputation  
Schönsten Glückwunsch den Herren Stadtverordneten!

Die Empfehlung des Pumpernickels im gestrigen Blatt rührt nicht von mir her.  
**S. Semmig.**

Ein junger Mensch, der ersten Tenor (bis a oder h), und einer, der zweiten Bass singt, übrigens musikalisch gebildet sind und Lust haben, in einen Gesangsverein zu treten, werden ersucht, sich heute Abend von 8 Uhr an, oder Sonntag Nachmittag von 3 bis 4 Uhr Hainstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen zu melden.

Eine Petition für Beibehaltung der Reform in Betreff der Ferien liegt zur Unterschrift für alle Commilitonen aus im **Museum**, im **Convict** und bei Hrn. **Schladiß** im Hotel garni am Thomaskirchhofe.

### Für Schachfreunde.

Diejenigen, welche sich für das Schachspiel interessiren, werden freundlichst ersucht, sich anzuschließen dem

**Schachclub Augustea.**

Die Versammlung findet Dienstag 7 Uhr Abends im Café Fiedler statt.

Zu einer schwierigen Operation am Halse erlauben sich, die dafür sich Interessirenden freundlichst einzuladen. Die Operation ist 1 Uhr Freitag den 2. Febr. in der Kaufhalle 1 Treppe B.

**A. Bergmann**, Operateur u.

**A. Müller**, med. pract. u. Gehörarzt.

## Erklärung.

Durch Herrn **Wigleben** dazu aufgefordert, erkläre ich hierdurch, daß die am 14. Jan. verstorbene **Therese Dürr** nur an der Lungenschwindsucht gestorben ist, was durch die Tags darauf vorgenommene Oeffnung des Leichnams vollständig bestätigt wurde.  
Dr. med. **Sickel.**

## Zwanzig Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Urheber eines über mich verbreiteten, jedes wahren Grundes entbehrenden, ehrenrührigen Gerüchts dergestalt anzeigt, daß ich denselben vor dem Criminal-Amte zur Verantwortung und Bestrafung ziehen kann.  
**Louis Wigleben.**



## Leipziger Gärtnerverein.

Montag den 5. Februar monatliche Versammlung in dem neuen Vereinslocal Dresdner Straße Nr. 10. Der Vorstand.

## Polytechnische Gesellschaft.

Heute den 2. Febr. Abends 7 Uhr regelmäßige öffentliche Versammlung im Gesellschaftslocale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Die geehrten Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen. Das Directorium.

Verlobungs-Anzeige.

Louise Weithling,  
F. August Schack.

Leipzig und Erfurt.

Gestern wurde meine Frau Areti geb. Mummiali von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig d. 1. Febr. 1849. Georg Wulzo.

Gestern Abend wurde meine gute Frau, Louise geb. John, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig den 1. Februar 1849. Louis Fingerling.

Gestern Abend um 5 Uhr starb nach einem langwierigen Krankenlager, jedoch sanft an Altersschwäche, im vollendeten 74sten Lebensjahre meine Schwester Christiane Charlotte verw. D. Voigtel, mit welcher ich von unsern ersten Jugendjahren an bis in unser Greisenalter im innigsten Einverständnis gelebt habe. Ihr liebevolles, wohlwollendes, sich immer gleichbleibendes, mildes und heiteres Wesen hat ihr von Seiten meiner Kinder, Enkel und Nichten wahrhaft mütterliche Verehrung und bei Allen, die sie kannten, ungetheilte Achtung und Liebe erworben. Wehmüthsvoll mache ich allen Verwandten und Freunden diesen mich betroffenen unersehlichen Verlust, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, hiermit bekannt. Leipzig den 1. Februar 1849.

Werner Conrad Ernst Heimbach,  
Stadtgerichtsrath.

## Städtischer Comité.

Freitag den 2. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Sitzung im Hotel de Pologne. (Auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet.) Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Berathung des Miethregulativs. 2) Berathung über mehrere Anträge wegen a) der äußern Thore, b) wegen Ueberwölbung der Schleuse in der Johannisgasse. 3) Berathung über a) die Marktordnung, b) Fleischverkauf, c) einer städtischen Vorschussbank.

## Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Deutscher Verein im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Bericht der nach Dresden gehenden Deputation. 2) Vortrag über die Circularnote der preussischen Regierung. 3) Ueber das Verhältniß der Kirche zum Staat.

Dr. Götschen, Vorsitzender. N. Wachsmuth, Schriftführer.

Sonnabend 3. Februar Abends 8 Uhr

## Wehrverein im Grimma'schen Vorstadtviertel, II. Abtheilung.

Monatliche camaradschaftliche Versammlung im Sorge'schen Wachlocale.

Einladung sämtlicher hiesiger Schau- und Speisewirthe Sonntag den 4. Februar früh 10 Uhr im Petersschiefgraben. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

## Gutta Percha.

Nächsten Sonntag von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr finden bei mir wieder praktische Belehrungen statt; in 2 Stunden lernt man genau das richtige Belegen von Lederschuhwerk und Filzschuhen, die Fertigung der Auflösung und die Bearbeitung des rohen Gutta Percha. Dieses herrliche Naturprodukt, was in Ostindien aus dem Tubanbaum ähnlich wie bei uns das Pech gewonnen wird, findet immer mehr Aufnahme, und ich empfehle mich auch ferner zum Belegen von gutem Schuhwerk unter Garantie der Haltbarkeit und bemerke, daß ich für mehrere hiesige Schuhmachermeister neues und gebrauchtes Schuhwerk belegt habe. Alle Arten Sohlen, so wie große Gutta Percha-Platten in allen Stärken und Größen, Auflösung, Treibriemen, gerissener Rohstoff bester Qualität etc. ist bei mir stets zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben. Ferner empfehle ich mein reich sortirtes Magazin guter Bruchbänder, für deren Haltbarkeit ich 1 Jahr garantire und habe die Preise für Erwachsene von 1 Thlr. 10 Ngr. auf Einen Thaler festgestellt.

Bandaigist Schramm,  
Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

## Angewommene Reisende.

Alberti, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
v. Angornszki, Gutbes. v. Lemberg, und  
Alter, Pastor v. Dreges, Hotel de Pologne.  
Bodemer, Fabr. v. Großenhain, S. de Pol.  
Blaschke, Schachtmstr. v. Reichenau, St. Nicola.  
v. Braun, vorm. Minister, und  
v. Braun, Part. v. Altenburg, Münchner Hof.  
Bauer, Brauereibes. v. Culmbach, St. Nürnberg.  
Banz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Bothmer, Graf v. München, Hotel de Bav.  
Bonnel, Kfm. v. Lyon, Hotel de Saxe.  
Chamay, Kfm. v. Genf, Hotel de Baviere.  
Glauf, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.  
Gohn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Dunker, D., v. Lüneburg, Hotel de Prusse.  
Duyfarts, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Bav.  
Erffurth, Kfm. v. Coburg, und  
Girschhorn, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.  
Georgi, Excellenz, Staatsminister, v. Dresden,  
großer Blumenberg.  
Grimm, Kammermusiker v. Berlin, St. Franck.  
Hellwege, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.

Girschhorn, Kfm. v. Mannheim, S. de Bav.  
Hilger, Kfm. v. Grimmitzschau, gr. Blumenberg.  
Hartmann, Buchhdlr. v. Altenburg, St. Nürnberg.  
Kastel, Adv. v. Dresden, Hotel de Russie.  
Kessler, Fabr. v. Lengenfeld, Plauen'scher Hof.  
Kanger, Kfm. v. Zwidau, Hotel de Saxe.  
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.  
Leufel, Kfm. v. Lüttich, Hotel de Pologne.  
Müller, Pastor v. Delitzschau, und  
Reyer, Kfm. v. Waagen, Hotel de Pologne.  
Raresch, Kfm. v. Auzig, goldner Hahn.  
Mittelbach, Ingen. v. Plauen, St. Nürnberg.  
Möler, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.  
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Mittländer, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.  
Raumann, Tonkünstler v. Dresden, S. de Russie.  
Reufel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Oermann, Beamter v. Reichenberg, St. Nürnberg.  
Petac, Sänger v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Rutsch, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Rühl, Part. v. Franck. a/M., und  
Kiepler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.

Rühle, Stenograph v. Franck. a/M., St. Breslau.  
Rothe, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.  
Scheffler, Adv. v. Lommatzsch, Palmbaum.  
Stern, Kfm. v. Franck. a/M., St. Hamburg.  
Segnis, Landtagsabgeordneter v. Großenhain,  
goldner Hahn.  
v. Seydewitz, Präsident v. Koitzsch, und  
v. Schönfeldt, Gutbes. v. Löbnitz, gr. Blg.  
Schmidt, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.  
Steiner, Jurist v. Chemnitz, gr. Baum.  
Schuster, Kfm. v. Franck. a/M., Kranich.  
Schumann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Schröder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Thost, Kfm. v. Zwidau, grüner Baum.  
Voigt, Kfm. v. Erfurt, Neumarkt 24.  
Wiede, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Wendt, Kfm. v. Franck. a/M., S. de Russie.  
Werth, Juw. v. Berlin, Stadt Breslau.  
v. Winberg, Capitän v. Petersburg, Hotel de  
Baviere.  
Zimmermann, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.  
Zitz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Holz.